

Einladung

akt & takt

Künstlergespräche im KUNSTRAUM Herzogenaurach 2015

Akt (actus „Tat“) ist gegenständlich verstanden nackt, vollzieht sich im Dialog und steht für eine Handlung, einen Zustand, ein Ereignis (n. wikipedia).

Takt (tactus „Berührung, Stoß“) bietet als gedankliches Konstrukt die Bezeichnung eines Rhythmus oder die Bereitschaft, sich einer anerzogenen Form des Umgangs zu unterwerfen.

Das Aktzeichnen erschafft einen Zustand, der ganz rein ist. Viele bildende Künstler setzen sich mit dem Akt-an-sich auseinander: Darstellung von menschlichen Haltungen in einer Position. Der menschliche Akt wurde schon immer als taktlose Handlung thematisiert, dennoch von der Gesellschaft bewundert als eine wesentliche Darstellung des Menschlichen.

Takt als Rhythmus gibt Ordnung. Takt als Anstandsbegriff definiert sich durch die Zeit und ihre Gesellschaftsform. In einer Mediengesellschaft, wo Akt synonym mit nackt nicht mehr auffällt, sowie Takt nur noch rudimentär oder sogar als Angriff aufgefasst wird, muss wieder gedacht und gestritten werden. Genau das gehört zu unserem kulturellen Menschsein in der Kunst-Auseinandersetzung.

Gespräche über den Akt im Dialog zum Takt
im KunstRaum

Das KONZEPT

Wir haben ein Sofa
Sind aber kein Wohnzimmer
Wir haben einen Raum
Sind aber keine Wohnung
Wir sind Künstler-innen
Formschaffende

Wir teilen gerne unsere Gedanken, unser Sofa und unseren KunstRaum mit Ihnen.

Termin 23.6.2015 um 19.00 Uhr
Im KunstRaum
des Kunst-und Kulturvereins
Herzogenaurach e.V.
Langenzenner Str. 1
Herzogenaurach

Eingeladene Gäste: N.N.

Moderation und Idee:
brigitte graf-nekola, Hesselberg